

Änderungen des Stromversorgungsgesetzes (Stromreserve) - Vernehmlassungsantwort

Die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) hat die zur Vernehmlassung unterbreiteten Unterlagen studiert und nutzt nachfolgend gerne die Möglichkeit, sich inhaltlich dazu zu äussern und damit die Anliegen ihrer über 2'000 Mitgliedunternehmen im Kanton Aargau einzubringen.

Generelle Bemerkungen

Es ist von grösster Wichtigkeit einer möglichen Energiekrise proaktiv vorzubeugen sowie den Behörden und Stromversorgern möglichst viele verschiedene Handlungsoptionen zu eröffnen, um (Teil-)Netzabschaltungen zu verhindern. Die Ergänzung der Wasserkraftreserve durch gesetzliche Grundlagen für weitere Reserveelemente ist deshalb begrüssenswert. Letztlich braucht es kurzfristig jedes Puzzleteil, welches der Krisenverhinderung bzw. dem Krisenmanagement dient. Längerfristig bedarf es jedoch einer technologieneutralen Überarbeitung der Energiestrategie sowie zusätzlicher Bandenergiekapazitäten.

Bemerkungen zu Teilaspekten der Vorlage

Aus Sicht der AIHK ist es schwer nachvollziehbar, wieso der Bundesrat auf den Einsatz der Verbrauchsreserve verzichten will. Wenn es nachfrageseitig eine Möglichkeit gibt, durch freiwillige Auktionierungen weniger Reservestrom zu brauchen und damit womöglich gar auf generelle Kontingentierungen verzichten zu können, soll diese auch genutzt werden. Selbst wenn die Umsetzung komplexe Fragen aufwirft, regen wir deshalb an, die Verbrauchsreserve als Vorstufe zum Reserverstrom-Einsatz und generellen Kontingentierungen weiterzuverfolgen.

Der Einsatz von WKK-Anlagen als ergänzende Reserve betrachten wir kritisch. Uns erschliesst sich nicht, wie diese sinnvoll eingesetzt werden sollen, da im Zeitpunkt des potenziellen Strombedarfs (Winter) auch der Wärmebedarf gross sein dürfte. Der Einsatz von WKK-Anlagen soll entsprechend nochmals kritisch überprüft werden.

Aus Verbandssicht ist es hingegen begrüssenswert, dass die Information der Bevölkerung über die aktuelle Energieversorgungslage gesetzlich verankert wird. Namentlich das Energie-Dashboard hat sich im Rahmen der angespannten Versorgungslage als wertvolles Instrument für Unternehmen etabliert.

20. Oktober 2023